Befreite sowjetische Frauen aus Hamburger Außenlagern des KZ Neuengamme im DP-Camp »Zoo« nahe der Karolinenstraße, vermutlich Mai 1945

Foto: Sergeant James Mapham, No. 5 Army Film & Photographic Unit, Imperial War Museum, London, BU 6652

Roger Vyvey, ehemaliger Häftling des KZ Neuengamme, am Tag seiner Heimkehr in seinem Elternhaus in Nieuwpoort in Belgien, 24. Mai 1945

Privatbesitz Kristof Van Mierop

Titelfoto: Befreite Häftlinge des KZ-Außenlagers Wilhelmshaven-Alter Banter Weg in Malmö vor der »MS Homburg«, 11. Mai 1945

Foto: Ernst Henriksson, Sydsvenskan, Bilder i Syd, Malmö, 01839281

Überlebt! Und nun?

NS-Verfolgte in Hamburg nach ihrer Befreiung

Eine Ausstellung der »Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen« mit Unterstützung der Hamburgischen Bürgerschaft

Die Broschüre zur Ausstellung ist über die Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zu beziehen.

Sie können unsere Ausstellung auch online unter **www.offenes-archiv.de** besuchen.

Diese Ausstellung ist eine Wanderausstellung in deutscher und englischer Sprache, die 37 Tafeln umfasst. Sie wird von der »Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen« bei Übernahme der Transport- und Versicherungskosten ausgeliehen.

Weitere Informationen:

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
Heidi Heitmann
Jean-Dolidier-Weg 75
21039 Hamburg
Tel.: 040 428131-516
E-Mail: heidi.heitmann@gedenkstaetten.hamburg.de
www.stiftung.gedenkstaetten-hamburg.de

Hamburg, Januar 2020

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Überlebt! Und nun?

NS-Verfolgte in Hamburg nach ihrer Befreiung

Im Mai 1945 atmeten Verfolgte des Nationalsozialismus in Zwangsarbeitslagern, Haftstätten und Verstecken in Hamburg auf. Das Kriegsende brachte ihnen die lang ersehnte Freiheit. In Norddeutschland wurden vielerorts Hunderte Häftlinge aus dem geräumten KZ Neuengamme und seinen Außenlagern von britischen Truppen befreit.

Viele der Frauen, Männer und Kinder aus ganz Europa hatten den nationalsozialistischen Terror nur knapp überlebt. Die meisten von ihnen waren krank, ausgezehrt und nur notdürftig bekleidet. Wie sollten sie nach Hause kommen? Hatten sie überhaupt noch ein Zuhause und eine Familie?

Die Rückkehr in ein »normales« Leben war für die Überlebenden oft ein schwieriger Prozess. Nicht für alle bedeutete die Befreiung auch ein Ende der Not.

Überlebende der NS-Verfolgung warten neben einem Bus mit dem Transparent »KZ-Erholungs-Heim Wentorf« auf die Abfahrt, vermutlich 1945.

Foto: unbekannt, Archiv der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, HSN 13-7-8-4

Die Ausstellungstafeln im Überblick

Hamburg nach Kriegsende

1 Überlebt! Und nun? NS-Verfolgte in Hamburg nach ihrer Befreiung
2 Hamburg nach der Kapitulation
3 Noch immer in Haft
4 Endlich in Freiheit
5 Heimkehr nach Hamburg
6 Erstversorgung durch Hamburger Behörden
7 Selbsthilfe von NS-Verfolgten

Befreite Häftlinge des KZ Neuengamme

8 Befreite Häftlinge des KZ Neuengamme
9 Rettung nach Schweden
10 Leben in Schweden
11 Überlebende in Neustadt in Holstein
12 Die »Auffanglager« Sandbostel, Wöbbelin und Bergen-Belsen
13 Befreiung im Außenlager Eidelstedt
14 Das Außenlager Eidelstedt nach der Befreiung
15 Vom KZ-Häftling zur Displaced Person

Leben im DP-Camp

16 DP-Camps in Hamburg
17 Das DP-Camp »Zoo«
18 Das DP-Camp »Churchill« in der Kieler Straße
19 Vom DP-Camp zum »Ausländerlager«

Rückkehr

20 Rückkehr
21 Rückkehr in die Sowjetunion
22 Rückkehr nach West- und Südeuropa
23 Rückkehr nach Ost- und Mitteleuropa
24 Rückkehr aus dem Exil

Auswanderung

25 Aufbruch in ein neues Leben
26 Von Hamburg nach Palästina
27 Die »Exodus« – ein Flüchtlingsschiff wird zum Symbol
28 Neuanfang in Australien

Hamburg – ein Ende der Not?

29 Existenzsorgen
30 Die Wohnsituation eines NS-Verfolgten 1946
31 Das »Komitee ehemaliger politischer Gefangener«
32 Neuanfang der Jüdischen Gemeinde Hamburg
33 Die »Notgemeinschaft der durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen«
34 »Wiedergutmachung« in Hamburg
35 Fortgesetzte Verfolgung
36 »Es war kein leichter Anfang«

Impressum